

Erste und zweite Mannschaft der Adler-Schützen verlieren knapp / Damenmannschaften sind erfolgreich

Die erste Luftgewehr-Mannschaft der Adler-Schützen musste zum sechsten Saison-Wettkampf in der Kreisliga bei den Bergschützen Hitzelsberg antreten. Trotz teilweiser beachtlicher Einzelleistungen unterlag die Adler-Mannschaft dem Gegner, auch wenn nur mit zwei Ringen Unterschied. 1771 Ringe erzielten die Adler-Schützen insgesamt. Die Hitzelsberger brachten es auf 1773 Ringe. Karin Braun schoss mit 382 Ringe ihr bestes Saisonergebnis, Daniel Schmuderer liefert 354 Ringe ab, Wolfgang Zellmer, der sich von Wettkampf zu Wettkampf steigern konnte, überraschte mit 350 Ringen. Horst Tischner erzielte 345 Ringe und Sven Schmuderer, der erstmals in dieser Mannschaft schoss, brachte es auf 340 Ringe.

Die zweite Luftgewehr-Mannschaft empfing in der Gauliga auf heimischen Schießständen die Pylsteinia-Schützen aus Sattelpeilnstein zum Rückkampf. Nachdem man im Hinkampf kläglich unterging, wollten es die Adler-Schützen im Rückkampf besser machen. Aber es sollte auch dieses Mal nicht zum Sieg reichen. Mit 1644 Ringen konnten die Sattelpeilnsteiner zum Schluss fünf Ringe mehr aufweisen. Auch hier wurden in der Willmeringer Mannschaft zum Teil respektable Einzelleistungen erbracht, die aber trotzdem nicht zum Sieg verhelfen konnten. Sven Schmuderer, Daniel Kulzer und Stefan Preischl schossen mit 357, 342 und 332 Ringen jeweils eines ihrer besten Saisonergebnisse. Karina Kejker, eine Jungschützin und Neuling in der Mannschaft, erzielte 315 Ringe. Thomas Reitinger hatte bei diesem Wettkampf jedoch keine so ruhige Hand. Er kam lediglich auf 293 Ringe.

Die erste Damenmannschaft trat gegen die Reichsburgschützinnen aus Altenstadt an. Nach dem Hinkampf konnten die Adler-Damen nun auch den Rückkampf für sich entscheiden. 1049 : 989 Ringen lautete das Ergebnis zum Schluss. Sonja Hirmer konnte man wieder in ihrer früheren Form erleben. Mit 352 Ringen lieferte sie ihr bestes Saisonergebnis ab. Gisela Schmidbauer erzielte 350 Ringe und Andrea Schall trug mit 347 Ringen zum Sieg bei. Diese Damenmannschaft kann sich nun nach vier Wettkämpfen bereits über vier Siege freuen.

Die zweite Damenmannschaft hatte einen Wettkampf ohne Gegner zu absolvieren. Veronika Preischl mit 342 Ringen, Simone Leirich mit 334 Ringen und Stefanie Rohse mit 308 Ringen brachten es dabei auf insgesamt 984 Ringe.